Pressemitteilung
Attac Deutschland
Frankfurt am Main / Berlin, 30. Juni 2025

Lena Zoll, Pressesprecherin
Tel. +49 162 3448 009, presse@attac.de
www.attac.de

Tax the Rich: Startschuss der Online-Bundestagspetition für Vermögensteuer

Attac will mit der Reaktivierung einer Vermögensteuer Überreichtum entschlossen zurückzuschneiden / Bereits über ein Drittel der nötigen Stimmen erreicht

Ab sofort ist die Attac-Bundestagspetition „Tax the Rich“, die von Julia Elwing aus dem Attac-Koordinierungskreis eingereicht wurde, auf dem offiziellen Petitionsportal des Bundestages freigeschaltet. Anlass für die Petition sind der demokratiegefährdende Überreichtum weniger Menschen und die ungerechte Verteilung von Vermögen: Laut dem kürzlich veröffentlichten „Global Wealth Report 2025“ rangiert Deutschland mit 3.900 Überreichen auf dem dritten Platz der Weltrangliste. Zudem wächst die Zahl der Überreichen in Deutschland besonders rasant. Hierzulande besitzt das reichste Prozent der Bevölkerung ein Drittel des Vermögens. Die ärmere Hälfte der Bevölkerung besitzt zusammen nicht einmal zwei Prozent. Seit Jahrzehnten werden Kapitaleinkommen immer weniger und Arbeitseinkommen sowie Verbrauch immer stärker besteuert. Dadurch zahlen Überreiche im Verhältnis weit weniger Steuern als Normalverdienende.

Überreichtum zerstört die soziale Grundlage einer Demokratie und macht die Gesellschaft immer ungerechter. Mit einer Bundestagspetition fordert Attac den Bundestag auf, die Vermögensteuer auf alle Vermögensarten wieder zu aktivieren. Damit würde ein weiterer Anstieg von Überreichtum gestoppt und Riesenvermögen abgeschmolzen.

„Es ist ein Skandal, dass ein Prozent der Bevölkerung ein Drittel des Vermögens besitzt, während die ärmere Hälfte mit weniger als zwei Prozent hat“, sagt Julia Elwing aus dem Koordinierungskreis von Attac Deutschland. „Die immer weiter wachsende Konzentration von Reichtum gefährdet unsere Demokratie und heizt soziale Ungleichheit weiter an. Die Politik muss handeln und den Überreichtum entschlossen abbauen.“

Die Petition fordert die Reaktivierung der Vermögensteuer auf alle Vermögensarten. Ziel ist es, übermäßigen Reichtum progressiv zu besteuern – beginnend ab einem Freibetrag von einer Million Euro, so wären 99 Prozent der Menschen nicht betroffen. Der Steuersatz soll dabei mit wachsendem Vermögen stufenweise steigen – bis zu 20 Prozent für Milliardär*innen, womit deren Vermögen effektiv sinken würde.

„Mit einer fairen Vermögensteuer schaffen wir mehr Gerechtigkeit und gewinnen zudem dringend benötigte Einnahmen für öffentliche Infrastruktur, Klimaschutz und soziale Sicherheit“, ergänzt Elwing. „Überreiche nutzen ihr Geld, um politischen Einfluss zu nehmen. Das schädigt die Demokratie. Eine Vermögensteuer kann diesen unzulässigen Einfluss beschränken. Daher heißt unsere Kampagne ‚Tax the Rich – Demokratie geht nur gerecht!‘.“

Seit dem 1. Mai sammelt Attac bundesweit Unterschriften auf Papier. Mehr als 16.000 Menschen haben bereits unterzeichnet und damit schon jetzt ein deutliches Zeichen für den Wunsch nach mehr Steuer- und Verteilungsgerechtigkeit gesetzt.

Die Laufzeit der Online-Petition beträgt sechs Wochen und kann bis 11. August 2025 online beim Deutschen Bundestag unterzeichnet werden. Bereits ab 30.000 Mitzeichnungen muss der Bundestag die Petent*innen öffentlich im Petitionsausschuss anhören.

Bundestagspetition „Tax the Rich“:
https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2025/_04/_09/Petition_180180.nc.html
Weitere Informationen zur „Tax the Rich“-Petition und Kampagne: https://attac.de/taxtherich

Für Rückfragen und Interviews: Julia Elwing, Mitglied im Koordinierungskreis von Attac Deutschland, 01799115136